

Dr. Thomas Rühmer

Kanzi® der „geheime Schatz“



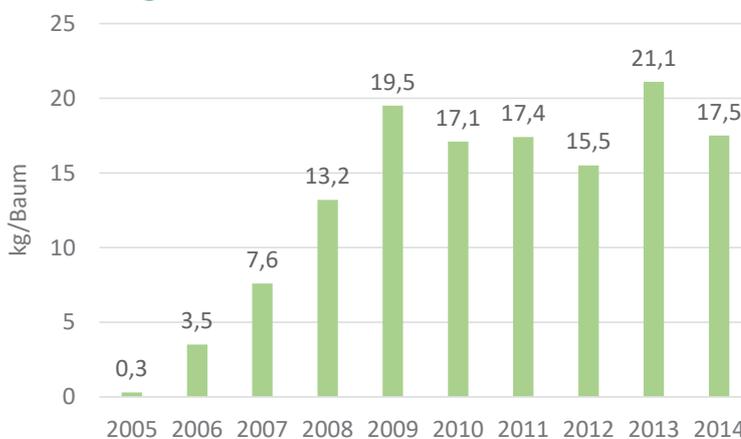
Die Sorte Nicoter wurde in Belgien von der Baumschule Johann Nicolai gemeinsam mit der Universität Leuven aus den beiden Sorten Gala Must x Royal Braeburn gezüchtet. Die Kreuzung wurde im Jahr 1992 durchgeführt, 10 Jahre später erfolgte der erste Vertragsanbau in den Niederlanden und Belgien. Die Früchte werden unter der Markenbezeichnung Kanzi im Handel vertrieben. Kanzi bedeutet in Suaheli „Geheimer Schatz“. Die Sorte wird in Haidegg seit 2004 auf ihre Anbaueignung in der Steiermark geprüft. Da die ersten kommerziellen Anlagen im nächsten Jahr ausgepflanzt werden, werden hier kurz die Ergebnisse zusammengefasst.



Die Marke

Kanzi® ist laut AMI (Agrarmarkt Informationsgesellschaft) heute schon europaweit hinter Pink Lady® die zweitstärkste Clubsorte mit etwa 75.000 t Erntemenge. Außerdem wird für diese Sorte bis in 10 Jahren ein Wachstumspotential von bis zu 150.000 t prognostiziert, also eine Clubsorte mit hohem Marktpotential.

Ertrag



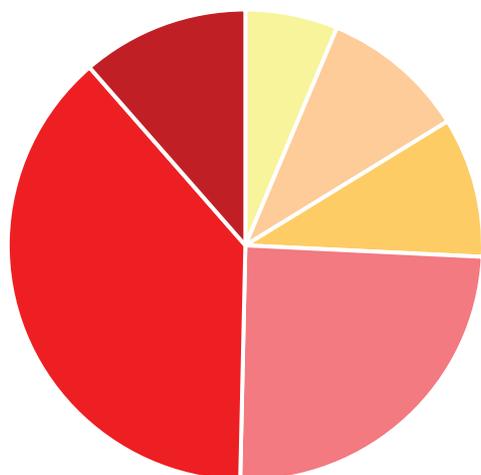
Ertragsdaten in kg/Baum über den Versuchszeitraum 2004-2014.



Schon früh tritt bei der Sorte Nicoter der Ertrag ein. Auf gesundes Pflanzmaterial muss aufgrund der Krebsanfälligkeit unbedingt geachtet werden.

Wie man an den Ertragserhebungen sehen kann, ist die Sorte Nicoter nicht anfällig für Alternanz. Die Erträge steigen kontinuierlich in den ersten drei Jahren und liegen dann zwischen 17 und 21 kg/Baum, was einem Hektarertrag von 45 bis 56 Tonnen entspricht.

Ausfärbung



■ 0-10% ■ 11-25% ■ 26-33%
■ 34-50% ■ 51-75% ■ 76-100%

Prozentuelle Verteilung des durchschnittlichen Deckfarbanteils über die Versuchsjahre 2004-2014.

Es handelt sich bei der Sorte Nicoter um keinen vollflächig gefärbten Apfel, es ist also eine zweifarbige Sorte. Das leuchtende Hellgelb der Grundfarbe gehört ebenso zum Charakter der Sorte wie das freundliche Rot der Deckfarbe. Im Schnitt der Versuchsjahre waren 50% der Äpfel mit über 50% der Deckfarbe, weitere 25% mit über 33% Deckfarbe ausgestattet. Die Sortenversuche werden immer in einem Erntegang abgeerntet, d.h. bei zwei bis drei Pflückgängen kann der Deckfarbanteil erhöht werden.

Magnesiummangel



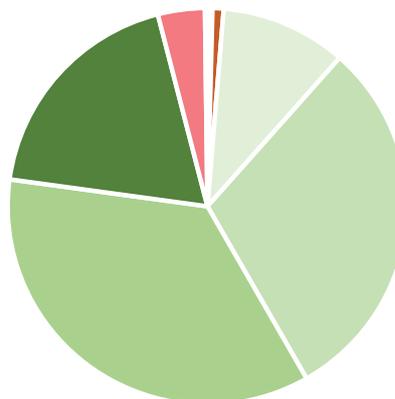
Besonders bei Jungbäumen kann es zu Magnesium- oder Manganmangelerscheinungen am Laub kommen. Die Nährstoffgaben sollen nicht nur über das Blatt, sondern auch über den Boden erfolgen.

Die Blätter der jungen Bäumen zeigen in den ersten Jahren häufig Mangelsymptome, die bis hin zu Blattrandnekrosen führen können. Auf eine gute und gezielte Versorgung mit Magnesium und Mangan zu achten, ist beim Anbau der Sorte Nicoter Grundvoraussetzung. Die Nährstoffe sollten nicht nur über das Blatt, sondern auch über den Boden gegeben werden.

Krebsanfälligkeit

Nicoter ist anfällig für Obstbaumkrebs, daher soll darauf geachtet werden, dass die Bäume aus Baumschulen bezogen werden, die nicht in Regionen liegen, in denen der Obstbaumkrebs ein großes Problem darstellt. Prinzipiell sind Herkünfte aus südlichen Regionen zu bevorzugen. Auch der Standort am eigenen Betrieb soll nicht in einer Staulage, sondern ein optimaler Apfel-Standort sein.

Fruchtqualität und Geschmack



■ -55 mm ■ -60 mm ■ -65 mm
■ -70 mm ■ -75 mm ■ -80 mm
■ -85 mm ■ -90 mm ■ >90 mm

Prozentuelle Einteilung der Früchte in die Größenklassen; Durchschnitt über den Versuchszeitraum 2004-2014.

Die Fruchtgröße liegt im Schnitt der Versuchsjahre immer über 65 mm, der Hauptanteil mit fast 90% zwischen 70 und 90 mm. Das durchschnittliche Fruchtgewicht liegt bei ca. 200g. Die Fruchtfleischfestigkeit liegt durchschnittlich bei 7,5 kg/cm², der Zuckergehalt bei 12°Brix und der Säuregehalt bei 8 g/l. Besonders interessant macht diesen Apfel der knackige und saftige Eindruck, den er auch nach längerer Lagerung beim Konsumenten hinterlässt.